

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1913. Nr. 547.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 1906.

Erste Ausgabe

Sonnabend, 22. November 1913.

Verlagsstelle in Berlin: Bernburger Straße 11.  
Telephon 8111. Abdruck des Inhalts der Berliner Ausgabe ist in der Regel nicht gestattet.

Belegpreis für Halle und Umgegend 3,50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich außer in den Ferienzeiten. Der Bezugspreis ist halbjährlich 18 Mk., vierteljährlich 9 Mk., monatelich 3 Mk., vorausbezahlt. Einzelhefte zu 20 Pfennig. Bestellungen an die Verlagsstelle in Berlin oder an die Druckerei in Halle. Abdruck des Inhalts der Berliner Ausgabe ist in der Regel nicht gestattet.

Verlagsstelle in Halle (Sachsen): Bernburger Straße Nr. 11/12.  
Telephon 8106 u. 8109; Redaktionstelephon 8110.  
Verantwortl. Dr. G. Traassner-Bohnen Halle (Sachs.).

### Die neue Mittelstandsquetsche.

Je näher der Termin für das Inkrafttreten der Reichsversicherungsordnung, der 1. Januar 1914, rückt, desto lauter und eindringlicher äußern sich die Bedenken wider die Volkswirtschaft gegen eine Neuierung der jüngsten sozialpolitischen Gesetzgebung:

#### Die Krankenversicherung der Dienstboten.

Je länger desto deutlicher treten die „Unstimmigkeiten“ hervor, die diesem Brei der öffentlichen Krankenversicherung anhaften, Unstimmigkeiten, auf die bei der Beratung des Gesetzes seitens der Vertreter der rechtsgerichteten Parteien im Reichstago, namentlich der Konservativen, bereits nachdrücklich hingewiesen worden ist. Es kann kein Zweifel daran bestehen, daß nach dem Inkrafttreten des Gesetzes das Verhältnis zwischen unseren Kauffrauen und den Dienstboten, das schon jetzt unter den steigenden Ansprüchen der letzteren erhebliche Ungleichheiten hat, sich noch wesentlich ungünstiger gestalten wird. Schon das Zusammenwirken der Berufschaften und der Dienstboten in den Rassenorganen, wobei den Dienstboten ausdrücklich ein Lebergewicht der Stimmen zuerkannt ist, muß bei dem eigenartigen, mit dem Verhältnis zwischen gewerblichen Arbeitnehmern und Arbeitgeber nicht auf die gleiche Stufe zu stellenden Beziehungen zwischen diesen beiden Kategorien ungünstig wirken, und nicht mit Unrecht ist feinerzeit von konservativer Seite hervorgehoben worden, daß sich daraus unerfreuliche Folgen ergeben würden.

Das Bedenkliche an der Neuierung der obligatorischen Krankenversicherung der Dienstboten aber ist die Geldschwäche, die mit Hilfe dieser Gesetzgebung ausgedrückt am Mittelstande vorgenommen wird. Vom Januar ab muß man in Großstädten (anderwärts etwas weniger) 42 Mark jährlich für sein Dienstmädchen an die Krankenkasse entrichten. Das ist weit mehr, als die wirklichen Krankenkosten im Durchschnitt für Gehilfen betragen, denn sogenannter Abbonnementsvereine von Dienstherrschaften, die die Leistungen vollständig übernehmen, erheben für die Krankenversicherung nur 36 Mark jährlich. Nun könnte also doch, meint man jetzt mit Recht, der geplante Familienvater wenigstens diese Differenz sparen und die Versicherung, statt der Ortskrankenkasse, dem

#### Abbonnementsverein

übertragen. Weit gefehlt. Wer ein Einkommen von 5000 Mark jährlich hat, also aus dem Mittelstande schon heraus in die Höhe der künftigen Vorlesung seines Ehevertrages beizutreten, daß seine Dienstboten nicht in die Krankenkasse einzutreten brauchen, sondern seinem eigenen Risiko (das er an den Abbonnementsverein überträgt) verbleiben. Wer weniger hat, muß sein Dienstmädchen oder seine einfache Stütze oder was es sei, bei der Kasse anmelden und monatlich die Versicherungsprämie entrichten. Der Wohlhabende bezahlt also nach diesem „sozialen“ Gesetz unseres verehrlichen Reichstages den siebenten Teil weniger, als der Angehörige des Mittelstandes. Das kommt dem Publikum jetzt erst so allmählich zum Bewußtsein, wenige Wochen vor Beginn der neuen Dienstbotenversicherung; so wenig vollständig sind die Reichstagsberatungen, daß bisher kein Mensch sich um das ordnungsmäßige von den Erleuchteten der Nation beschlossene Gesetz auch nur im entferntesten gekümmert hat. Auf einmal ist die Not nun groß; hilf, liebe Regierung! Dieselben Leute, die sich von der Regierung kein gutes Haar lassen und sich freuen, wenn der Reichstag ihr „die Fittentöne bringt“, schreiben nach dem Bundesrat, er solle das Inkrafttreten des Gesetzes auf ein Jahr hinausschieben, damit es umgewandelt geändert werden könnte. Vor allem sieht man plöglich ein, daß die Beiträge so hoch sind. Unsere im allgemeinen hervorragend gefunden und gut genährten Dienstboten haben durchschnittlich

nicht die Hälfte der 42 Mark Jahreslohn für den Arzt bisher ausgegeben; die Steuerkraft kann also nur bedeuten, daß entweder die gewerblichen Arbeiter von den Beiträgen, die für das Ge-

finden entrichtet sind, mitprofitieren sollen, oder daß man damit rechnet, daß fortan unsere Dienstboten wegen eben dieses Einkommens zum Arzt und wegen eben diesem Wohlstandes ins Krankenhaus gehen. Und zwar auf Kosten der Herrschaft, die es schwerlich „wagen“ wird, von den Dienstboten die gewöhnlichen Zehntel der Beiträge einzusparen. Wie sich die Dinge auch gestalten mögen, jedenfalls werden sie weite Volkswirtschaft zum Wachsen darüber bringen, ob wir nicht in der Volksfürsorge schon zum Schaden unseres Mittelstandes über die notwendig zu ziehende Grenze hinausgegangen sind.

### Deutsches Reich.

#### Beckämpfung des Mädchenhandels auf der Eisenbahn.

Wie uns mitgeteilt wird, ist auf allen deutschen Eisenbahnen eine einheitliche Bekämpfung des Mädchenhandels durchgeführt worden, da sich hier leicht die Möglichkeit bietet, die aus dem Auslande anreisenden oder nach dem Auslande fortreisenden Mädchen hier zu kontrollieren. Die Eisenbahnbediensteten sind angewiesen worden, auf verdächtige Passagiere zu achten, die sich in Begleitung junger Mädchen befinden, und vorzudenkenfalls sofort Anzeige zu erstatten. Das größte Augenmerk wird dabei auf die nach Deutschland über die Eisenbahn aus dem Auslande führenden Eisenbahnlinien gerichtet.

#### Neuaufschaffung von Schulbüchern.

Den vielfach geäußerten Klagen über zu häufige Neuaufschaffungen von Schul- und Lehrbüchern hat der Unterrichtsminister durch einen Erlass Niedrigung getragen, dessen wesentliche Bestimmungen lauten: „Die Zahl der für jedes einzelne Fach und für jede Provinz in Gebrauch genommenen Schulbücher soll, soweit es das Unterrichtsministerium angeht, möglichst eingeschränkt werden. Die Einführung eines neuen Schulbuchs kann nur dann genehmigt werden, wenn es von mindestens zwei Anstalten derselben Provinz für das gleiche Schuljahr vorgeschlagen wird. Eine Ausnahme ist zulässig, wenn es sich um Erprobung eines eigenartigen, die Erfindung des Beherrschers, als einzige, eine neue Methode durch einen erfahrenen und bewährten Lehrer oder um ein Buch handelt, das für eine Schulart in Betracht kommt, die in der Provinz nur einmal vertreten ist. Neue Schulbücher dürfen nur mit dem Beginn eines Schuljahres eingeführt werden. Wenn ein Schulbuch in mehreren aufsteigenden Klassen gebraucht wird, so darf eine Veränderung zunächst nur in der untersten dieser Klassen stattfinden; sie ist für die weiter aufsteigenden Klassen in der Weise zu bewirken, daß diejenigen Schüler, welche die Klassen in der ordnungsmäßigen Zeit durchlaufen, nicht in die Lage kommen, das Lehrbuch wechseln zu müssen. Die Aufschaffung anderer als der amtlich genehmigten Schulbücher darf von den Schülern nicht gefordert werden. Auch ist nachdrücklich dem Mißbrauch zu steuern, daß bezahlte für den Unterricht nicht notwendige Bücher von Schülern zur Anschaffung für den Unterrichtsgebrauch empfohlen werden. Im allgemeinen ist es erwünscht, daß die Schüler zu einer Klasse bei eingetragenen Klassen die gleiche Auflage und bei der Schriftleitung die gleiche Ausgabe benutzen. Jedoch darf eine ältere Auflage oder eine andere Ausgabe eines Buches, falls es im übrigen, insbesondere in Bezug auf Sauberkeit, genügt, und nicht erheblich von den neueren Auflagen oder von der eingetragenen Ausgabe abweicht, nicht beanstandet werden. Einzelne Abweichungen können vielfach zu Lehrzwecken berechtigter Verwendung geben. Bei Atlanten und Logarithmentafeln kann in einzelnen Fällen, zumal wenn es sich um neu eingetretene Schüler handelt, auf Uebereinstimmung verzichtet werden.“

#### Regierung und Studium der deutschen Bauernhäuser.

Wie der „Zf.“ mitgeteilt wird, sind mit Unterstützung der preussischen Staatsregierung seit einiger Zeit eingehende wissenschaftliche künstlerische Studien eines bedeutenden Gebietes der deutschen Heimat, nämlich der Bauernhäuser und Solikräuter, besonders in Ostpreußen, gemacht worden. Diese Studien sind seit einiger Zeit abgeschlossen und liegen gesammelt vor. Diese Sammlung hat den Zweck, bei Neubauten auf dem Lande den Landbewohnern Hinweise darauf zu geben, wie sie bei den Neubauten künstlerische Grundsätze beachten können. Besonders die deutschen Solikräuter zeichnen sich durch große Schönheit und Formenreichtum aus, und könnten als musterhaft auch für künftige Bauten angesehen werden.

#### Ein eigenartiger Dekavotell.

Die Korrelbandens des evangelischen Presbyterverbandes für Deutschland schreibt: „In den gegenwärtigen Berliner Versammlungen, in denen „Komitee Konfessionslos“ und Sozialdemokratie im letzten Moment gegen die Kirche bekämpfen und zum Massenaustritt aus dieser auffordern, führt u. a. ein „Pastor A. D. Wagnemann“ das große Wort. Unlängst wurde bereits bekannt, daß dieser Herr schon vor Jahren es vorgezogen, auf sämtliche geistliche Rechte (also auch die Pfründführung „Pastor A. D.“) in dem Augenblick zu

verzichten, als der Evangelische Oberkirchenrat in Berlin gegen ihn disziplinarisch vorgehen wollte, weil ernste Beschuldigungen wegen sexueller Verfehlungen in dem von ihm geleiteten Mädchenhaus in Kaufdorf gegen ihn erhoben worden waren. Herr Wagnemann hat es allerdings trotzdem fertig bekommen, im „Lutherord“ als Pastor a. D. fortgesetzt kirchlich in Deutschland für „sein“ Mädchenhaus zu veranlassen, deren Verwendung sich überdies jeder Kontrolle entzieht. Jetzt wird außerdem bekannt, daß dieser Herr Wagnemann derlei „ehemalige Geistliche“ ist, dessen über alles Maß gütliche und febrile Auflösungen auf einer Veranlassung des „Bundes für Mutterhaus“ in Berlin unläufig die „Rein. Volkszeit.“ aufgedeckt hat und die überall einen Sturm der Entrüstung hervorgerufen haben. Und dieser Mann, der sich öffentlich mit seiner oblichen Untreue brüht und deutsche Studenten zur wilden Ebe und zum Schlimmeren auffordert, mag es, unter der Signatur „Lut. Wagn.“ zum Massenaustritt gegen die Kirche aufzufordern. „Komitee Konfessionslos“ und Sozialdemokratie haben sich in der Tat einen eigenartigen Apollon für ihre Propaganda erworben!

#### Konkordow.

Nach der am Donnerstag vormittag erfolgten Abreise des russischen Ministerpräsidenten Konkordow von Berlin tritt, wie unser Berliner Vertreter meldet, die Friedebildung, mit der man in den Berliner diplomatischen Kreisen den Verlauf des Besuchs des Ministerpräsidenten in der Reichshauptstadt verfolgt hat, deutlich hervor. Man ist über die Stellung, die Konkordow zu den internationalen politischen Fragen und insbesondere zu den deutschen Politikern eingenommen hat, außerordentlich zufriedengestellt und hegt die Überzeugung, daß aus dem Besuche Konkordows in Berlin glückliche Erfahrungen für die Aufrechterhaltung der guten Beziehungen zwischen Deutschland und Rußland und damit für den europäischen Frieden ergeben werden.

#### Keinere politische Nachrichten.

\* Die leichte Erkrankung des Kaisers. Der Kaiser leidet zurzeit an einem starken Schnupfen, der ihn zwingt, das Zimmer zu hüten. Er hält sich aber außer Bett auf. Grund zu irgend einer neueren Dispensation liegt nicht vor. Veränderungen in den Dispositionen für die nächste Zeit sind auch nicht getroffen worden.

\* Der neue preussische Heeresetat. Der jetzt veröffentlichte neue preussische Heeresetat enthält an Fortdauernden Ausgaben 764 Millionen gegen 680 im Vorjahr, an einmaligen 304 Millionen gegen 521.

\* Verlegung der elbischen Refuten aus Bahren. Die elbischen Refuten aus Bahren sind, wie der „N.-M.“ meldet, nach Köln, Neubrück und Freiburg verlegt worden.

\* Dem bisherigen katholischen Feldprediger der Armee, Titularbischof von Bergamo, Dr. Williams, ist der Stier zum Kreuzorden zweiter Klasse verliehen worden.

\* Fürstinnen für den Reichstag. Der Landtag sind erneut angeordnet worden, und zwar ist damit zugleich nach deren Einkerbung zu beginnen und während der ganzen Tagung bis zu deren Schluß oder einer amtlich bekanntgegebenen Vertagung fortzuführen.

\* Neue Stellen für weibliche Angestellte bei der Reichspostverwaltung. Der Neue politische Tagesdienst ist freier: Wie wir hören, wird sich im nächsten Jahre die Zahl der Post- und Telegraphenstellen erhöhen; die eintausend angeheft sind, wiederum erheblich erhöht; es dürften dann rund 700 Stellen für Post- und Telegraphenstellen vorhanden sein. Es war mehrfach die Befürchtung ausgesprochen, daß sich die Anstellungsverhältnisse dieser Beamtinnen in nächster Zeit ebenfalls verschlechtern würden, wie die der Post- und Telegraphenbeamtinnen. Diese Befürchtung ist jedoch unbegründet. Es ist allerdings der Zugang an Fernprezidentinnen zu verzeichnen, oder dieser hängt mit der außerordentlichen Entwicklung des Fernprezidenten zusammen. Nach immer bemerkt sich die Zahl der Fernprezidentinnen alljährlich um mehr als 100 000, und infolgedessen kann in dem Verlauf nach neuen Fernprezidentinnen aller Voraussicht nach vorläufig kein Stillstand eintreten. Zu berücksichtigen ist auch, daß von den noch nicht eintausend angehefteten Beamtinnen jährlich etwa 1000 infolge Verheiratung, unzureichender Gesundheit oder aus anderen Gründen wieder aus dem Dienst scheiden. Diese Entwidlung wird es der Postverwaltung möglich machen, auch in Zukunft an den bisherigen Grundzahlen der Beamtinnen festzuhalten. Gegenwärtig werden die Fernprezidentinnen nach einer neuartigen biarischen Dienstzeit eintausend angeheft.

In den letzten Jahren schwankte der Zugang an neuen Stellen zwischen 250 und 700. Ein Zuwachs von 1400 Stellen im nächsten Jahre würde also einen erheblichen Fortschritt bedeuten.

\* Parteienemissionen für Arbeiterfrauen. Die seit längerer Zeit verflochtenen Verhandlungen zwischen Vertretern der Presse und der Psychiatrie haben nunmehr ihren Abschluß gefunden mit der Gründung einer Parteienkommission für Arbeiterfrauen. Die Aufgabe dieser Kommission besteht in der Prüfung und möglichst scharfsten Beurteilung aller erschienen und behaupteten Ansprüche auf rechtlichem und amtlichem Gebiet des Frauenvereins (unrechtmäßige Anrechnung, ungelagerte





Der Streit um die französische Anleihe.

Der französische Finanzminister Dumont hat dem Budgetausschuss die Gründe andeuten lassen, warum die Regierung auf der Verdrächtigung der Anleihe...

Der internationale Konvent zur Regelung des Zollwesens sprach sich für die Befestigung einheitlicher Bestimmungen über die Zollfreiheit bei der zeitweiligen Ausfuhr...

Zur Reise des spanischen Königsgegners. Die aus Paris gemeldet wird, wird sich die Abreise des Königs und der Königin von Spanien infolge eines Influenzafalles...

Von der Genfer Spionagezentrale.

Aus Genf wird von der Spionagezentrale weiter berichtet, daß sich die Behörden darauf beschränken dürften, den Hauptmann Rognard...

Aus Warschau.

Die aus Warschau gemeldet wird, daß der erstbittigste Reich der Anstalt durch seinen Bruder Karbon ertötet lassen...

Dermisantes.

Die der kleine Mozart vor dem kleinen Goethe spielte. Eins der interessantesten Konzerte eines „Hundertjahres“ fand...

Das Konzert fand am 30. August 1783 in Frankfurt a. M. statt, da es sich noch jüngst gefundenen Aufzeichnungen um ein Konzert der beiden Wunderkinder Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Xaver Mozart handelt...

Der Langs und der Weissen.

Nach einer Mitternachtsbesuch von ihm haben mehrere Waiskinder in Frankreich beim Vatikan angefragt, ob sie nicht ein Verbot gegen den Langs erlassen sollten...

Ein Erfolg der Mühseligkeit in Schwed. In Gaus (Deutsch-Schwedisch), wo die Rheinische evangelische Mission ihr Seminar zur Ausbildung eingeborener Missionen unterhält...

Fünf „Titanen“-Leberlebernde mit einem Motorboot.

Aus New-York wird mitgeteilt: Vor einigen Tagen erregte sich auf dem Subjon eine Schiffskatzenstrolche, die durch die Beteiligten ein besonderes Interesse verdient...

gegeben. Nicht lange und das Schiff kenterte. Die des Schwimmens nicht kundigen Insassen ertranken sämtlich...

Zum Bergarbeiterstreik in Frankreich.

Wie aus Lens gemeldet wird, hat der Bergbauarbeiterstreik in Frankreich, der von der Bergbauverwaltung...

Später einlaufende Meldungen besagen: In einer von Hauptausführenden der französischen Kohlenbergbauarbeiter erlassenen Erklärung erklärten die Direktoren der Bergbauverwaltung...

Algemeiner Streik in Quaelo.

Gruppen von Ausländern gegen am Donnerstag demittag durch die Hebräer und Westfälischen Quaelos und vernichtete eine allgemeine Arbeitseinstellung bis in die Druckereien...

Schwerer Raub. Aus Osnabrück wird gemeldet: Am Dienstagabend wurde der Geldschrank des Hoteliers...

Die Unruhen in Barcelona. Zwischen Studenten und der Polizei kam es in Barcelona zu Zusammenstößen...

Die Unruhen hatten weiteren Charakter. Die „Kattaria“-Affäre mit aus Rio de Janeiro gemeldet: Die Unruhen in Rio de Janeiro haben sich...

Die Unruhen in Rheinischen Braunkohlenbergbau. Die christlichen Bergarbeiter der Rheinischen Braunkohlenwerke sind in ihrer Abneigung eingetretten...

Bei einem in der Chamottefabrik in Subwischthalen ausgebrochenen Streit schlug der 32 Jahre alte Arbeiter W. Wöner den schlagenden Meister Altman mit einem Hammer...

Kunst und Wissenschaft.

Die Rede von Seligman, die Herr Dr. Georg Voigt für seinen Vortragsabend ausgearbeitet hatte, macht seine Bildung und seinen Geschmack aus...

veranschaulicht. Die Stimme hat wenig an Fülle, sein Ton wenig an Weite und Spannung gewonnen: Schon die Violin war oben nicht, verlor die Weicheit und Rundung...

Der Herr Georg Fischer, der bekannt und hochgeschätzter Eigengeister, ist längst bekannt als Pianist von höchstem Niveau...

Nachrichten aus dem Kunstleben.

Aus dem Saal der Stadttheater wird mitgeteilt: Heute oder in baldigst neuer Einrichtung vierte Vorstellung im Schauspiel-System „Die Zehn von Zelle“...

Terminbestimmungen. Zu dem Termin von Gertrud Reiffenau macht sich schon lebhaftes Interesse geltend...

Kurorte, Reisen und Wintersport.

Vor Kissingen. Die heutige Wadelaufen nach insolge der Kriegsunruhen und wirtschaftlichen Depression für beinahe sämtliche deutsche und österreichische Wäber keine günstige zu nennen...

Standesamt.

- Halle (Süd), Steinweg 2. Wedlungen vom 20. November 1912. Heirat: Herr August Wilhelm Müller, 31 Jahre alt, aus Halle...

- Halle (Nord), Brunnenstr. 2a. Wedlungen vom 20. November 1912. Heirat: Dem Arbeiter Carl Reinmann, 25 Jahre alt, aus Halle...

Veranstaltungen: Die Waiskinder Missionen... Dr. J. G. Müller, 20 Jahre alt, aus Halle...



NATURLICHES MINERALWASSER. Staats-Quelle.



# Sonnabend, den 22. Novbr. findet die Eröffnung unserer bedeutend erweiterten, übersichtlichen, modernen Geschäftsräume statt.

Zur Besichtigung ohne Kaufzwang laden wir höflichst ein. Dem geehrten Publikum danken wir bestens für die gütige Rücksichtnahme während unseres Umbaus und bitten um geneigtes ferneres Wohlwollen.

# Leonhardt & Schlesinger, Halle a. S.

Telephon 118.

Grosse Ulrichstrasse 13-15.

Telephon 575.

## Walhalla-Theater.

Auf Veranlassung der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten „Die Schiffbrüchigen“.  
Ein Theaterstück in 3 Akten von E. Brieux.  
Jugendlichen unter 16 Jahren Zutritt verboten.

**Eisenbahnverein Halle (Saale).**  
Am Dienstag, den 2. Dezember d. J., 8 Uhr abends findet im Saale des „Wintergartens“ für die Vereinsmitglieder und deren Angehörige ein

**Instrumental- und Vokal-Konzert**  
statt. Programme, die zum Eintritt berechtigten, sind bei den Vertrauensmännern zu haben.

Der Vorstand.

St. Ulrichskirche.

Zwölftes geistliche Abendmusik.

Montag, den 21. November, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr

**Ausführende:** Frank'sche Chorverbindung; Frau Frida Hoffmann (Sopran), Leipzig; Herr Alfred Glöckner, I. Oboe d. Gewandhausorchester Leipzig; Herr Carl Schönberg, Organist, Leipzig.  
Leitung: Herr Franz Frank, Halle. 19374  
Eintritt 20 Pfg., Karten für reservierte Plätze à 50 Pfg. an den Kirchthüren.

## Nur für Männer!

**Religiöse Vorträge**  
von Herrn Werkmeister Krause aus Berlin  
am Freitag, Montag und Dienstag im Christl. Verein junger Männer, Geilstraße 29, abends 7<sup>1/2</sup> Uhr.  
Eintritt frei. 19340



**Richard Flemming**  
Brüdersstr. 16, am Markt, neben Löwen-Apotheke, Kellstr. 129 (Ecke Koonstrasse), empfiehlt die modernsten Erzeugnisse der Optik gut und billig. 19345

**Wratzke u. Steiger.** Hoflieferanten. Juwelen — Gold — Silber. 1932

**Verleih-Institut** eleganter Gehrock, Frack, Smoking-Anzüge — Zylinder. Lager fertiger, nur eleganter Frack-Anzüge von Mk. 65 an. Hermann Leirich, Mittelstrasse 19, Fernruf 3501. Massanfertig mod. Herrenkleidung.

Die beste  
Niemals lose,  
**Casino-Butter**  
nur in Stücken.  
Tafel-Butter

**Prima Gänse u. Hasen**  
im ganzen und geteilt offeriert 19379  
stadtl. Schl. u. Hauswirtschaftsrat.

**Paul Ziegler's Gr. Steinstr. 44.**

**Reparaturen** Elektro-Motoren u. Dynamos aller Fabrikate, jeder Stromart, Spannungs u. Größe, Wickelerei für Neu- und Umwickelungen von Motoren und Spulen.

**Kollektoren,** Verwendung von nur besten Materialien, volle Garantie, schnelle u. billige Reparaturen.

**Conr. Lange,** Halle a. S., Bernut 272, Geilstr. 16, Bernut 272

**la. Westfälischen Koks** für Zentralheizungen liefern am billigsten **Mehnert & Müldener.** Telefon 321 und 3680.

Für die Preise bezugsfähig: Paul Seifert, Halle (Saale), Telefon 8108 u. 8109.

## Landwirtschaftl. Bauern-Verein des Saalkreises.

Freitag, den 5. Dezember d. J., vorm. 10<sup>1/2</sup> Uhr

findet im „Gang. Vereinshaus“ zu Halle a. S. die

## Generalversammlung

des Vereins statt, wozu unsere Mitglieder hierdurch unter Hinweis auf die Tagesordnung ganz ergebenst eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. „Spendenliste“ ist ein Erlaß für ausländische Futtermittel durch eigene Wirtschaftserzeugnisse möglich? Berichterstatter: Herr Professor Dr. Goldfeld, Halle a. S.
3. „Sind die Kartoffeltransaktionen allein die Ursache der schlechten Erträge im Kartoffelanbau der letzten Jahre?“ Berichterstatter: Herr Saatgutinspektor Beyer aus dem Landwirtschaftsamte für die Provinz Sachsen zu Halle a. S.

Der Vorstand des Landwirtschaftlichen Bauern-Vereins des Saalkreises.  
G. Wesche, Deponiert.

## Apollo-Theater.

Gastspiel von **Exl's** Tiroler Bühne. Heute Freitag, abds. 8<sup>1/2</sup> Uhr: **„Kovität“** **„Liebessünden“**  
Einkl. Drama in 4 Akten von J. Verkmann  
Sonnabend, den 22. Novbr.: **„Pater Jacob“**  
Sonntag, 23. Nov. (Zweiteil): **„Winternacht“**.

**Krawatten, vornehm** **„grübe Auswahl“**  
Liebmann, Geilstr. 42, Ecke Thaliastr.

**Stadttheater in Halle.**  
Sonnabend, d. 22. Nov. 1913  
7<sup>1/2</sup> Uhr. im Abonn. 3. Viertel.  
3. Vorstellung im Verdi-Gedächtnis.

## La Traviata

(Violetta).  
Oper in 4 Akten. Text nach dem Dumas'schen Schauspiel. Die Dame mit der Fächerin von F. M. Flot. Musik von G. Verdi.  
Solistenleitung: Dietrich Theo Rosen. Musikalische Leitung: W. König.

**Personen:**  
Violetta Valérie . . . Mice u. Post.  
Flora Bervoort . . . Edm. Nette.  
Alfons, Diener bei Violetta . . . M. Weyga.  
Alfred Germont . . . H. Fiedrich.  
Georg Germont, sein Vater . . . D. Habelsch.  
Gaston, Diener von Alfred . . . Fr. Gruffell.  
Baron Douphal . . . G. Gammes.  
Marquis von Digny Theo Rosen.  
Doktor Grenvil . . . A. Krüger.  
Jules, Diener von Violetta . . . Carl Jordan.  
Ein Diener Moras . . . Rudw. Trier.  
Ein Kommissar . . . G. Eberhard.  
Freunde von Violetta und Flora, Malador, Biederste, Jürgensheim, Diener von Violetta und Flora, Mästen u.  
Nach dem 2. Akt längere Pause.  
Aufführung 7<sup>1/2</sup> Uhr. Anf. 8 Uhr.  
Ende gegen 10<sup>1/2</sup> Uhr. 1913

Sonntag, den 23. Nov. 1913  
7<sup>1/2</sup> Uhr. im Abonn. 3. Viertel.  
Tannhäuser.

**Steinway & Sons**  
Flügel u. Pianos  
Alleinverkauf  
B. Doll, Gr. Ulrichstr. 55/54.  
Telephon 68.

## Auswärtige Theater.

**Leipzig.**  
Neues Theater: Sonnabend: Hans Heiling — Sonntag: Alice — Theater: Sonnabend: Bürger Schöpel — Sonntag: Die verlorene Glöge  
Opern-Theater: Sonnabend: Bismarck — Sonntag: Der alte Deffauer  
Schauspielhaus: Sonnabend: Der ungetreue Gedeon — Sonntag: Die Heilige  
**Magdeburg.**  
Stadt-Theater: Sonnabend: Vater Lampe. Sonntag: Samlet.  
**Heima.**  
Dof-Theater: Sonnabend: Madame Butterfl.  
**Erurt.**  
Stadt-Theater: Sonnabend: Heilig ist das Leben. Dienstag: Der Sommerabend — Sonntag: Der kriegende Holländer.  
Ein neues Orger u. Damenrad billig zu verkaufen.  
Turmitstraße 156.  
1913

## FR. NAUMANN NACHF.

Rathausstrasse 14.

Aparte Kleinmöbel als prakt. Weihnachtsgeschenke.  
Nächtische, Rauchtische, Schreibtische etc.

Beste Polsterung **Klubsessel** nur echt Leder  
ganz besonders preiswert.

## Zoo.

Sonnabend, 22. November.

findet am Geheißnis von

Joh. Chr. Reil

anlässlich der 100. Gedenkfeier seines Todestages im Saale des Zoologischen Gartens ein

## Konzert

statt, ausgeführt vom Streich-Orchester des Feldart.-Regts. Nr. 75 (Leitung: Kap. Kurtmeister C. Steiner).

Außerdem enthält das Programm Reitationen des Herrn Regisseur Walter Sieg vom Hofl. Stadttheater.

Der Ertrag des Konzertes geht zum Besten der Errichtung des Reil-Denkmalis in Halle a. S.

Eintrittspreis 50 Pfg. Für Aktionäre, Abonnenten und Inhaber von Vorzugsaktien Programm 20 Pfg. obligatorische Karten für die Herren Studierenden sind zum Preise von 30 Pfg. beim Herrn Universitätsbibliothekar Eigendorf und bei Herrn Steiner, Fricke, Hirt, Kämpt, zu haben.

**Althee-Bonbons,** von verzehrerlicher Wirkung gegen Husten und Heiserkeit, à Paket 50 u. 25 Pfg. empfiehlt **Joh. Mitlacher,** Poststr. 11.

## Sättel, kompl. Reitzeuge,

Damensättel, Peitschen, Reitstöcke, Wagen- und Satteldecken, 19304  
Jagdtaschen, Gamaschen. □  
Offiziers-Ausrüstungen.

## Reisekoffer,

Reisetaschen, Koffer, Reise-Necessaires.  
Moderne elegante Damentäschchen  
feinste Offenbacher u. Wiener Lederwaren in solidester Ausführung zu billigsten Preisen.

**Paul Göldner, Alb. Herrmann Nachf.,** Sattlerei und Kofferfabrik, Halle a. S., Leipziger Straße 79 (neben Rotes Ross).  
Neue illustrierte Preisliste franko.  
Alle Reparaturen billigst. — Größtes Spezialgeschäft der Provinz. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

## Schreibarbeiten jeder Art,

wissenschaftl. u. geschäftl., Hand- und Maschine, Vervielfältigungen  
Handschrift, Stenographie u. s. Hefen

## Hallische Schreibstube.

Gemeinnütz. Unternehmen, Beschäftigung Stellenloser.  
Hilfskräfte für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit auf Stunden u. Tage  
auch ins Haus und nach auswärt.

**Karlstrasse 16. Fernsprecher 6032.**

**Piano**  
gut erhalten, unter Garantie, billig zu verkaufen  
**Piano-Ritter**

**la. Suppenmakronen.**  
A. Herrmann, Schokoladen, Gr. Ulrichstr. (Ecke d. Gr. Steinstr.).

**Hösenträger** von 50 Pf. bis 92.5 Pf. Sehr große Auswahl. H. Schöne Nachf., Gr. Steinstr. 84.



Gedenktage.

22. November.

- 1674. Stiftung des Gymnasiums von Grafen Wolff in Berlin.
1710. Der Konfinkler Wilhelm Friedemann Bach geboren.
1768. Charlotte von Schiller, des Dichters Gattin, geboren.
1767. Der Tiroler Nationalheld Andreas Hofer geboren.
1774. Der Begründer der englischen Macht in Ostindien Lord Robert Clive, Baron von Plassey, geboren.
1780. Der Konfinkler Konradin Kreutzer geboren.
1819. Die englische Romandichterin Mary Ann Evans (George Eliot) geboren.
1839. Der Schriftsteller Carus Sterne (Ernst Krause) geboren.
1857. Der Geolog Oskar Franz geboren.
1870. Der englische Schriftsteller Herman Melville geboren.
1902. Der Großindustrielle Friedrich Alfred Krupp gestorben.
1903. Der Schriftsteller Theodor Albrecht gestorben.
1907. Der Medizinalrat Heinrich Denberg gestorben.
1909. Der Militärchriftsteller Bernhard von Poten gestorben.
1909. Der Schriftsteller Otto Sinding gestorben.

Tageshändel am dem Jahre 1913.

22. Nov. In dem seit fast 11 Monaten belagerten Danzig gelang es den Belagerten, die wichtigsten Schätze zu retten, worauf sie Vorbereitungen zum Sturm treffen.

Tagespredigt: Wenn die Wunderbarer alles verlieren, die Siebe zu ihrem Vaterlande, selbst den geliebten Ausbruch ihrer Vaterstadt, was sollen sie tun? Sie sollen leben unter ihnen länger als alle andere. Freitag.

Aus Halle und Umgebung.

Halle, den 21. November.

Familien-Zusammenkunft am Grabe 1913.

Die Angehörigen der Familie von Joh. Chr. Weil, der seinem Wunsch entsprechend auf dem Gipfel des nach ihm benannten Berges (jetziger Zoologischer Garten) begraben liegt, werden morgen, am Tage der 100. Wiederkehr seines Todestages, eine Zusammenkunft am Grabe ihres Verstorbenen haben.

Allgemeine Ortskrankenkasse in Halle a. d. S.

Am 20. November tagte im 'Mars la tour' die erste Ausschubung der neuen Allgemeinen Ortskrankenkasse zu Halle. Zu Vorsitzenden des Ausschusses wurden Arbeitersekretär Hees und Direktor Gittermann gewählt. Die vorliegende Krankentafel wurde mit einigen Änderungen genehmigt. Eine lebhafte Diskussion fand über die Aufstellung von Ärzten statt. Der Vorstand hatte sich rechtzeitig mit der hiesigen Ärzteschaft in Verbindung gesetzt, um die ärztliche Versorgung der Kassenmitglieder herbeizuführen. Nachdem die hiesigen Ärzte zuerst jede Verbindung abgelehnt hatten, trat man mit fünf Ärzten, die dem Kaiserlichen Bezirksamte nicht angehören, in Verbindung, um mit ihnen feste Verträge zu schließen. Am 18. November fand nun doch eine Verhandlung mit der hiesigen Ärzteschaft und dem Krankentafelvorstand unter Vorsitz des Stadtrats Deide statt. In dieser Verhandlung wurde, in der Voraussetzung der Genehmigung des Ausschusses der Allgemeinen Ortskrankenkasse, und des Kaiserlichen Bezirksamtes vereinbart, daß an der bisherigen freien Arztbesuche nicht festgehalten werden soll. In der Honorarfrage wurde beschlossen, eine Besatzungsmittel von 6 RM für das Mitglied ohne Familienbeihilfe und 9 RM für freiwillige Kassenmitglieder festzusetzen für Krankentafelationen. Entbindungen usw. sollen besonders günstig gestellt werden, jedoch soll das Krankentafelmitglied nicht mehr als 20 Prozent der Kassenentnahme betragen. Der Beitrag soll auf 5 Jahre abgeschlossen werden. Der Ausschub beschloß nach längerer Erörterung die Annahme der freien Arztwahl. Hinsichtlich der Honorarfrage wurde der Vorstand beauftragt, nochmals mit der Krankentafelkommission zu verhandeln. Man hofft, daß ein Einvernehmen erzielt werden wird. Der Vorstand wurde in einigen Paragraphen abgeändert. Zur Festsetzung des Krankentafelwerts werden die Kassenmitglieder in 8 Klassen eingeteilt, und zwar: 1. Stufe auf 80 Pf., 2. Stufe auf 1 RM, 3. Stufe auf 1,50 RM, 4. Stufe auf 2 RM, 5. Stufe auf 3 RM, 6. Stufe auf 4 RM, 7. Stufe auf 5 RM, 8. Stufe auf 6 RM. Die verschiedenen Klassenbeiträge betragen für die Stufe I bis einschließlich 21 Pf., Stufe II 27 Pf., Stufe III 42 Pf., Stufe IV 54 Pf., Stufe V 69 Pf., Stufe VI 84 Pf., Stufe VII 99 Pf., Stufe VIII 114 Pf. Bei den freiwilligen Mitgliedern beträgt der Kassenbeitrag 3 Prozent des Krankentafelwerts. Krankentafel wird in Höhe von fünf Prozent des Krankentafelwerts für jeden Krankenbeitrag gezahlt, und zwar bei Krankentafel, die länger als eine Woche dauern, zum Tode führen oder durch Betriebsunfall verursacht sind, sowie bei Erkrankung der inneren Organe, der Nerven und Muskeln wird das Krankentafel schon vom zweiten Tage der Arbeitsunfähigkeit ab gezahlt. Das Sterbegeld beträgt das Krankentafel nicht mehr als 20 Prozent der Kassenentnahme. Die Familienversorgung in der alten Fassung wieder herzustellen, es soll also für Familienangehörige freie ärztliche Behandlung, Krankentafel und Sterbegeld gewährt werden. Nachdem nach mehrere unwillkürliche Änderungen beschlossen worden waren, wurde über die Stellung des Herrn Schier als Geschäftsführer der Kasse, der beständig zum Vorstand ernannt worden ist, verhandelt. Da die Dienstverpflichtung der Beamten noch nicht vorlag, wurde beschlossen, diese Angelegenheit in der nächsten Ausschubung zu erörtern. Das Büro der neuen Krankentafel befindet sich Brüderstraße 14.

Ein Brief des Grafen Jepsellin

an die Schülerin der 4. Klasse des Schiller-Gymnasiums hat bei dieser eine begeisterte Freude hervorgerufen. Die Schüler hatten aus eigenem Antrieb eine kleine Gedenkseite zum Besten eines neuen Merkmalsentwurfes an dem Grafen gefasst, und dieser hatte die Freundlichkeit, seinen lieben jungen Freundinnen durch einen in herzlichen Worten gehaltenen Brief zu danken. Was diesen Inhalt dürfte eine Stelle von allgemeinerem Interesse sein. Der Graf Jepsellin, entstehend von dem Grafen 'Wenn die Jugend gehet, dem gehet die Welt', führt unter anderem fort: 'Was kommt mir eine größere Freude bereiten als ihr Ausbruch glaubensvoller Zuversicht zu dem Werte, in dessen Weiblich die deutsche Jugend, wenn sie nicht zu verlieren haben sein wird, treten können. Ich bin in dem Maße in dem Maße in der unabweislichen Vollkommenheit angewunden im Erfolg und zum Segen unseres lieben Vater-

landes'. Diese Worte gehen, mit welcher festen und frohen eigenen Zuversicht der hiesige Graf Jepsellin an seinem Lebenswerke weiterarbeitet und an dessen sicheren Erfolg glaubt.

Freiwillige Unterrichtsfür Unteroftiziere und Unteroftizier-Aspiranten.

Wie im vorigen Jahre, so sollen auch jetzt wieder im Dezember, Januar, Februar und März freiwillige Unterrichtsfür für Unteroftiziere und Unteroftizier-Aspiranten aller Waffengattungen und Abteilungen des Beurteilungsjahres abgeschlossen werden. Diese Kurse haben den Zweck, neben der Förderung militärischen Könnens durch geeignete Vorträge in den Unterrichtszeiten des Beurteilungsjahres das Gefühl der Zugehörigkeit zum Heere zu wecken und den soldatischen Geist in ihnen zu erkalten. Die Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig und die Vorträge sollen in Form von ausgewählten Freipredigten sein. Die Kurse stattfinden, in der Beschränkung der Teilnehmer, um Möglichkeit der Rechnung zu tragen, ist als Ort das in der Stadtmitte gelegene Germania-Hotel, Große Steinstraße 27/28 (Vereinigungsraum), in Aussicht genommen. Im auch den auswärtigen Unteroftiziere und Unteroftizier-Aspiranten die Teilnahme an solchen Kursen zu erleichtern, können ihnen gegen Vorlegung von Ausweisforten Militärärztlichen Bescheinigung werden. Solche Ausweisforten sind beim Bezirkskommando Halle zu bekommen. Die Abende werden so rechtzeitig bekanntgegeben, daß die Teilnehmer Gelegenheit haben, sich solche Ausweisforten zu besorgen.

Gabelstammverein. G. V. der geferten in das Heim des Kaufmannsvereins, G. V., einberufenen Gabelstammverein hatten sich zahlreiche Vertreter der verschiedenen Interessengruppen eingefunden. Die Versammlung einigte sich dahin, die ausstehenden hiesigen Stammesmitglieder gegen Freitag, 30. d. M., in die Halle zu kommen und sich dort an die Wiederherstellung aufzustellen und den Maßregeln die Wiederherstellung zu empfehlen. Die Wahl findet am 2. Dezember vormittags 10-11 Uhr im Saale der Gabelstammverein statt.

Das Sterben von Herrn Götze, lautet das Thema, über welches Herr Pastor Götze am Sonntag, den 23. November, abends 8 1/2 Uhr, im Gemeindegottesdienste, Predigt hielt.

Was wird nach dem Tode? lautet das Thema, über welches Herr Stern, Pastor Götze am Sonntag, den 23. November, abends 8 1/2 Uhr, im Gemeindegottesdienste, Predigt hielt.

Die religiöse Versammlung mit dem Thema 'Jesus und die Leidtragenden' wird Sonntag abends 8 1/2 Uhr im Paulus-Gemeindehaus, Hohenzollernstraße 11, gehalten. Auch wird Herr Dr. Wilhelm in einige Worte sprechen.

Die Versammlung der früheren Polizei-Inspektoren u. Doffen soll am nächsten Sonntag, am 24. November, um 11 Uhr, im Hotel 'Zur Post' stattfinden. Die Angelegenheit in der letzten Stadtkonferenz wurde nochmals zur Sprache gekommen war, erklärt Herr v. Doffen in einer Ansprache, daß er jetzt, wo ihm als Privatperson nicht mehr durch die Paragraphen des Disziplinargesetzes der Bund geschlossen ist, reden und sein Recht verhandeln möchte. Herr v. Doffen erwiderte, daß er sich nicht an dem Disziplinarverfahren beteiligen will, sondern sich in unangenehme Einsprüche und auf Grund dessen seine Verlegung in den Ruhestand erfolgte, nicht an.

Rückgang im Konsumvermögen.

Der sozialdemokratische Allgemeine Konsumverein Halle und Umgegend gabte nach dem letzten vierteljährlichen Rechnungsergebnis am 20. November 1913 758 Mitglieder. Aus diesen wie den übrigen Ziffern kann man ersehen, daß die Ausgehenden ein Paar in der Gruppe des sozialdemokratischen Konsumvereins gefunden haben. Der Mitgliederzuwachs ist ein hübscher. Früher genährte der Verein, als er noch nicht ein sozialdemokratisches Unternehmensein, einen Mitgliederzuwachs durchschnittlich 15 Prozent Mitgliederzuwachs, in den letzten Jahren waren es wohl 10, und mehr wird es wohl auch diesmal nicht werden.

Diebstahl und Diebstahlsankündigung. Am 1. Dezember findet beiläufig im Deutschen Meise die allgemeine Viehhaltung statt. In der Präfektur sind folgende Viehhaltung angekündigt: 1. Schweine, 2. Ziegen mit ihren Unterkäsen, ferner die tragbaren und nicht tragfähigen Ställe. Die Ergebnisse der Vieh- und Stallaufzählung dienen lediglich dem Zwecke der Staats- und Gemeindeverwaltung und der Förderung wissenschaftlicher und gemeinnütziger Untersuchungen der Viehhaltung. Die Viehhaltung soll aber auf festgesetzte Weise, durch die heimische Viehhaltung und den Stallaufbau für die Volksernährung nötige Fleisch und Obst gewonnen werden kann. Die Viehhaltung soll bei der Ausübung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit die Eigenliebe im öffentlichen Bewusstsein.

Wei-Geschäftsmann in der Provinz Sachsen.

Am 20. November fand in der Provinz Sachsen eine Zusammenkunft der Wei-Geschäftsmann in der Provinz Sachsen statt. Am 20. November fand in der Provinz Sachsen eine Zusammenkunft der Wei-Geschäftsmann in der Provinz Sachsen statt. Am 20. November fand in der Provinz Sachsen eine Zusammenkunft der Wei-Geschäftsmann in der Provinz Sachsen statt.

Landwirtschaftliche Bauernvereine des Saanfreises. Am 5. Dezember vormittags 10 1/2 Uhr findet im 'Evangelischen Vereinssaal' zu Halle eine Generalversammlung statt. Herr Professor Dr. Goldschmidt wird sprechen über: 'Zwischenwelt in ein Ertrag für ausländische Futtermittel durch eigene Viehhaltungsmittel' und Herr Götze über: 'Die Bedeutung der Landwirtschaftlichen Bauernvereine des Saanfreises'.

— Musiktheater. Eris Tiroler Bühne, Ludwig Vangerowers 'Hallenbergschichten' wie seine Erzählungen überleben und leben bei und weit hinaus in der Welt.

Die Eris Tiroler Bühne, Ludwig Vangerowers 'Hallenbergschichten' wie seine Erzählungen überleben und leben bei und weit hinaus in der Welt. Die Eris Tiroler Bühne, Ludwig Vangerowers 'Hallenbergschichten' wie seine Erzählungen überleben und leben bei und weit hinaus in der Welt. Die Eris Tiroler Bühne, Ludwig Vangerowers 'Hallenbergschichten' wie seine Erzählungen überleben und leben bei und weit hinaus in der Welt.

Auf die heute erfolgte Entlassung der 'Hallenbergschichten'.

Am 16. November fand im 'Evangelischen Vereinssaal' die alljährliche Feier zur Erinnerung an die hiesigen Wei-Geschäftsmann in der Provinz Sachsen statt. Am 16. November fand im 'Evangelischen Vereinssaal' die alljährliche Feier zur Erinnerung an die hiesigen Wei-Geschäftsmann in der Provinz Sachsen statt.

Die alljährliche Feier zur Erinnerung an die hiesigen Wei-Geschäftsmann in der Provinz Sachsen fand am 16. November im 'Evangelischen Vereinssaal' statt. Die alljährliche Feier zur Erinnerung an die hiesigen Wei-Geschäftsmann in der Provinz Sachsen fand am 16. November im 'Evangelischen Vereinssaal' statt.

Neue Mäntel u. Kostüme. Jetzt zu extra billigen Weihnachts-Preisen.

Neue Kleider, Blusen, Röcke. Jetzt zu extra billigen Weihnachts-Preisen.

am nächsten Morgen auf Schuldenzahlung kommenden 10 Uhr... Die Schulden sind... Die Schulden sind...

den Deffauer Platz auf einer Leihung... Abteilung „Bismarck“... Die Schulden sind...

die Buchführung, Stoffe, Gefäßbau usw. für die Prüfung... Die Schulden sind...

Salle'sche Tagesarbeit. In einem Grundriß der Wohnfläche... Die Schulden sind...

Deinungs-Angebot. Eisenbahnreine Eisen (Saele). Am 2. Dezember 6 Uhr im... Die Schulden sind...

Letzte Draht- und Fernsprechnachrichten. Aus der kaiserlichen Kammer der Abgeordneten... Die Schulden sind...

Aus den Vereinen. Begrüßung der „Jugendhilfe“. Abteilung „Eysen... Die Schulden sind...

Die Weiterprüfung im Damenstufenlehrerexamen... Die Schulden sind...

Berlin, 21. November. Der Reichsverband der deutschen Presse... Die Schulden sind...

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Filiale Halle a. S., Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.)

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 21. November, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Table with multiple columns: Wechsel-Kurse, Goldsorten, Eisenbahn-Aktien, Deutsche Anleihen, Industrie-Papiere, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktionen, Kursnotierungen der Leipziger Börse, Kuxe-Notierungen. Includes various financial data points and company names.

Bankhaus Paul Schausseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verrechnung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechselverkehr etc.





# FrISChe Delikatessen

für die feine Tafel und Küche.

Feine Fleisch- u. Wurstwaren, ff. Mastgeflügel u. Wild, Kaviar, Austern, lebende u. gekochte Hummern.  
Feinste Gemüse- u. Früchtekonserven, ausschliesslich nur allererste Fabrikate in anerkannt bester Qualität.

Bei Mehrabnahme Preisermässigung.  
Reichhaltiges Lager in gutgepflegten, preiswerten

Mosel-, Rhein-, Bordeaux- und Burgunder-Weinen.  
Deutsche und französische Schaumweine zu Vorzugspreisen.

Gebr. Zorn, Halle a. d. S., Gr. Steinstrasse 9.  
Fernsprecher 367.

Preislisten zu Diensten.

## Der Rabatt-Spar-Verein e. v. Halle a. S.

wird seiner geehrten Kundschaft in diesem Jahre für das ihm geschenkte Wohlwollen seinen Dank dadurch abstaten, dass er zirka

## 10 000 Billetts des hiesigen Stadttheaters

für die ab 17. November zur Einlösung kommenden Rabatt-Spar-Bücher zur Verteilung bringt.

Soweit die Billetts reichen, werden jedem Sparer auf Wunsch  
für { je 3 Bücher à 10 Mk. } ein Billett für den 1. Platz  
resp. 6 Bücher à 5 Mk.  
für { je 2 Bücher à 10 Mk. } ein Billett für den 2. Platz  
resp. 4 Bücher à 5 Mk.  
für { je 1 Buch à 10 Mk. } ein Billett für den 3. Platz  
resp. 2 Bücher à 5 Mk.

verabfolgt. (6373)

Für Weihnachtseinkäufe.

## Franz Rickelt

Schirmfabrik  
Kleinschmieden 6. Gegr. 1854.

## Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.

Hauptstelle: Halle a. S., Magdeburger Strasse 67, Nebenstellen: Ancherleben, Zöllberg 2; Bitterfeld, Inn. Bismarckstr. 8; Cöthen, Weintraubenstrasse 19; Eilenburg, Schulstr. 10; Eisleben, Bucherstr. 12; Erfurt, Schmidtstr. strasse 67/68; Genthin, Pärchenchaussee; Harberstadt; Königstr. 55; Magdeburg, Viktoriastrasse 9; Merseburg, Halberstr. 30; Naumburg, Moritzplatz 3; Nordhausen, Königshof 15; Salzwedel, St. Georgstrasse 90; Stendal, Frömmingstrasse 1a; Torgau, Fischerstrasse 41; Weissenfels, Hirsenmannstrasse 8; Wittenberg, Bez. Halle, Zimmermannstrasse 25; Worbis (verbunden mit der gemeinnützigen Rechtsauskunft); Zeitz, Rossmarkt 15. (8510)  
Vermittlung von einheimischen Arbeitern aller Art und von Wanderarbeitern Stellenvermittlung für Güterbeamte, Landwirtschaftsinnen u. Aufsichtspersonal.

Anerkannt vorzügliche Qualitäten.



# MIGNON - KAKAO

SCHOKOLADE

# DAVID SÖHNE A.G. HALLE a. S.

## Billiger Verkauf.

Wegen Ueberabgabe des Gehalts sollen alle fertigen nur prima prima Sachen:  
**Winter-Ueberzieher, Ulster, Joppen, Anzüge, Beinkleider, Arbeiter-Garderoben**

zu jedem nur einigermaßen annehmbaren Preise verfant werden. (6378)  
36 obere Leipzigerstr. 36. **Otto Knoll.** Telefon 710.

## Weihnachtsbitte.

Sind in diesem Jahre kommen wir in Namen von mehr als 200 Kindern unserer zwei Kinder-Bewahr-Anstalten, Vangeit 25 und Ludowigstr. in „Judwig zc.“, welche meistent. den ärmsten Kindern angehören, mit der bittenden Bitte, uns zu helfen, denselben eine Weihnachtsfreude zu bereiten.  
Freundliche Gaben bitten wir in obigen Anstalten oder bei den Untergeordneten abzugeben.  
Der Vorstand der Kinder-Bewahranstalten zu Glanga.  
Runge, Schriftföhrer: Hellmann, Bator, Wüchel, Prolektor; P. Mertens, Kaufmann; Witte, Bator; Zabel, Zimmermeister; Frau Oberprobier Knuth, Frau Baumeister Kahnt, Frau Witwe Martini, Frau Witwe Ohms, Frau Schriftföhrer Runge, Frau Bator Witte, Frau Bator H. Ilmann, Frau Schulleiter Göhl.

**Teufels Spezialitäten:**  
Leibbinden, Suspensorien, Monatsbinden, Geruchsalter, Diakonbänder für Kranpfänder, Halle, F. Hellwig, Barthstr. 10, Fernruf 223. Gegr. 1831.

**Lederwaren** in nur selbstem Fabrikat.  
**Briefpapiere** in einfachen und feinen Bindungen, Photographie - Rahmen in allen Grössen. (6377)  
**Konto - Bücher** und **Kontor-Artikel** in großer Auswahl sehr preiswert empfohlen.  
**Albin Hentze,** Halle a. S., Schmeitzstr. 24.  
6947. Feine Auswahl in **amerikanischen Unterhalten**, K. Vieweg, Barock-Gebäude, Halle a. S., Gr. Steinstr. 81.

## Damen-Unterkleidung



Spezialität: feine Schweizer gestricke Unterhalten - Unterjaden Kombination - Domböden.  
**H. Schneew Nachf. A. & F. Erdmann,** Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

## Generalvertretung.

Für den dortigen Bezirk ist der Alleinvertrieb eines unserer Fabrikate (Apparat mit unbeschränktem Absatzgebiet, da fast jeder Haushalt Käufer ist) zu vergeben. Vorkenntnisse unnötig, da Unterweisung erfolgt. Prospekte stehen zur Verfügung. Nur Bewerbungen solcher Herren und Firmen, die ihre Solvenz einwandfrei nachweisen, finden Berücksichtigung.

## Metalwarenfabrik Hubert Horst, Frankfurt a. Main.

**Suche einen Herrn (auch Nichtkäufermann)** für billigen Bedarf am Service, Aufheben, Benutzlichen und Notfällen von Waren-Verkauf-Automaten. Die Position ist dauernd, sehr gewinnbringend und sind zur Uebernahme RM. 2500.-- in bar erforderlich. Dessen, welche über vorstehenden Betrag verfügen, wollen umgehend schriftliche Angebote mit kurzen Angaben der Berufstätigkeit einleiden.  
**Hannoverscher Automaten-Vertrieb, Hannover.** (1942)

## Familien-Nachrichten

**Gebohren:** Ein Sohn; von Oberlehrer Reichard (Dumburg), von Lehrer Alfred Walther (Bad Rielen), von Lehrer Dr. Carl G. Schmidt (Halle) (Halle), Herr Dietrich (Bresburg), von Rechtsanwält Dr. jur. Arthur Stille (Weisg), von Carl Schmidt (Halle) (Weisg), von Dr. Ingenieur Eilbracht (Weisg), von Dr. M. Schmidt (Halle) (Weisg), Herr Henner Otto Schulte (Weisg), Dr. Gemenauer (Halle) (Weisg), Herr Oberst D. Richard Dr. (Weisg), Dr. August G. (Weisg), Dr. M. Schmidt (Halle) (Weisg), Herr Wolfgang (Halle) (Weisg), Herr Adolf (Halle) (Weisg), Frau Karoline (Halle) (Weisg), Frau dem. Bator Sophie (Halle) geb. Beder (Weisg).

## Statt besonderer Anzeige.

Heute früh nahm der Herr unsere geliebte Schwester, Pflegemutter, Schwägerin, Tante und Grosstante

## Auguste von Jena

— Aebtissin des von Jena'schen Fräuleinstiftes —  
nach längerer Krankheit im 82. Lebensjahre zu sich in die Herrlichkeit.

**Theresa von Jena, Stiftsdame**  
**Sophie Oberhof geb. von Jena**  
**Eduard von Jena, Oberstleutnant**  
im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Halle a. S., den 21. November 1913.  
Trauerfeier am Montag, den 24. Nov., nachm. 2 Uhr im von Jena'schen Fräuleinstift, daran anschliessend die Beerdigung auf dem Stadtgottesacker.





# Kumbacher Exportbier

Es nährt.

Es stärkt.

Es nährt.

aus der altrenommierten Exportbrauerei Chr. Fetsch in Kumbach (Qualität Spezial), wegen ihres Malzcharakters, großen Nährwertes und seiner Wohlbelümmtheit kräftig empfinden, empfiehlt in Gebinden, Flaschen u. 5 Litern

Es stärkt.

Es nährt.

Es stärkt.

**A. Lehmer, Generalvertreter, Halle a. S., Landsbergerstraße 7, Fernruf 238.**  
NB. Preislisten zu meinen bei. Bieren werden auf Wunsch franco zugesandt. 6108

**Paritätische:** Vorm. 10 Uhr: Pastor von Broder. Nach der Predigt: Heil. Abendmahl; Derfelde. Vorm. 11 1/2 Uhr: Kinder Gottesdienst im Gemeindehaus; Pastor Wagner. Nachm. 2 Uhr: Kinder Gottesdienst; Pastor von Broder. Nachm. 5 Uhr: Kinder Gottesdienst. Nach der Predigt: Heil. Abendmahl; Derfelde. Abends 8 Uhr: Religiöse Versammlung im Gemeindehaus. — Mittwoch, den 26. November, abends 8 1/2 Uhr: Missionserklärung. — Donnerstag, den 27. November, abends 8 1/2 Uhr: Religiöse Versammlung; Pastor von Broder.

**Kapelle des Nordfriedhofs:** Nachm. 3 Uhr: Pastor Haberland.  
**Musikantenhaus:** Vorm. 10 Uhr: Pastor Jordan. (Abendmahl.)  
**St. Marienkirche (Halle - Westfalen):** Vorm. 10 Uhr: Pastor Weiger. (Kirchlicher Gottesdienst.)  
**St. Marienkirche (Halle - Ostfalen):** Vorm. 10 Uhr: Pastor Weiger. (Kirchlicher Gottesdienst.)

**St. Marienkirche (Halle - Ostfalen):** Vorm. 10 Uhr: Pastor Weiger. (Kirchlicher Gottesdienst.)  
**St. Marienkirche (Halle - Westfalen):** Vorm. 10 Uhr: Pastor Weiger. (Kirchlicher Gottesdienst.)

**St. Marienkirche (Halle - Westfalen):** Vorm. 10 Uhr: Pastor Weiger. (Kirchlicher Gottesdienst.)  
**St. Marienkirche (Halle - Ostfalen):** Vorm. 10 Uhr: Pastor Weiger. (Kirchlicher Gottesdienst.)

**St. Marienkirche (Halle - Ostfalen):** Vorm. 10 Uhr: Pastor Weiger. (Kirchlicher Gottesdienst.)  
**St. Marienkirche (Halle - Westfalen):** Vorm. 10 Uhr: Pastor Weiger. (Kirchlicher Gottesdienst.)

**St. Marienkirche (Halle - Westfalen):** Vorm. 10 Uhr: Pastor Weiger. (Kirchlicher Gottesdienst.)  
**St. Marienkirche (Halle - Ostfalen):** Vorm. 10 Uhr: Pastor Weiger. (Kirchlicher Gottesdienst.)

**St. Marienkirche (Halle - Ostfalen):** Vorm. 10 Uhr: Pastor Weiger. (Kirchlicher Gottesdienst.)  
**St. Marienkirche (Halle - Westfalen):** Vorm. 10 Uhr: Pastor Weiger. (Kirchlicher Gottesdienst.)

**St. Marienkirche (Halle - Westfalen):** Vorm. 10 Uhr: Pastor Weiger. (Kirchlicher Gottesdienst.)  
**St. Marienkirche (Halle - Ostfalen):** Vorm. 10 Uhr: Pastor Weiger. (Kirchlicher Gottesdienst.)

**St. Marienkirche (Halle - Ostfalen):** Vorm. 10 Uhr: Pastor Weiger. (Kirchlicher Gottesdienst.)  
**St. Marienkirche (Halle - Westfalen):** Vorm. 10 Uhr: Pastor Weiger. (Kirchlicher Gottesdienst.)

**St. Marienkirche (Halle - Westfalen):** Vorm. 10 Uhr: Pastor Weiger. (Kirchlicher Gottesdienst.)  
**St. Marienkirche (Halle - Ostfalen):** Vorm. 10 Uhr: Pastor Weiger. (Kirchlicher Gottesdienst.)

**Pastor Richter:** Vorm. 10 Uhr: Pastor Richter. Nach der Predigt: Heil. Abendmahl; Derfelde. Vorm. 11 1/2 Uhr: Kinder Gottesdienst im Gemeindehaus; Pastor Richter. Nachm. 2 Uhr: Kinder Gottesdienst; Pastor Richter. Nachm. 5 Uhr: Kinder Gottesdienst. Nach der Predigt: Heil. Abendmahl; Derfelde. Abends 8 Uhr: Religiöse Versammlung im Gemeindehaus. — Mittwoch, den 26. November, abends 8 1/2 Uhr: Missionserklärung. — Donnerstag, den 27. November, abends 8 1/2 Uhr: Religiöse Versammlung; Pastor Richter.

**Kapelle des Nordfriedhofs:** Nachm. 3 Uhr: Pastor Richter.  
**Musikantenhaus:** Vorm. 10 Uhr: Pastor Richter. (Abendmahl.)  
**St. Marienkirche (Halle - Westfalen):** Vorm. 10 Uhr: Pastor Richter. (Kirchlicher Gottesdienst.)

**St. Marienkirche (Halle - Ostfalen):** Vorm. 10 Uhr: Pastor Richter. (Kirchlicher Gottesdienst.)  
**St. Marienkirche (Halle - Westfalen):** Vorm. 10 Uhr: Pastor Richter. (Kirchlicher Gottesdienst.)

**St. Marienkirche (Halle - Westfalen):** Vorm. 10 Uhr: Pastor Richter. (Kirchlicher Gottesdienst.)  
**St. Marienkirche (Halle - Ostfalen):** Vorm. 10 Uhr: Pastor Richter. (Kirchlicher Gottesdienst.)

**St. Marienkirche (Halle - Ostfalen):** Vorm. 10 Uhr: Pastor Richter. (Kirchlicher Gottesdienst.)  
**St. Marienkirche (Halle - Westfalen):** Vorm. 10 Uhr: Pastor Richter. (Kirchlicher Gottesdienst.)

**St. Marienkirche (Halle - Westfalen):** Vorm. 10 Uhr: Pastor Richter. (Kirchlicher Gottesdienst.)  
**St. Marienkirche (Halle - Ostfalen):** Vorm. 10 Uhr: Pastor Richter. (Kirchlicher Gottesdienst.)

**St. Marienkirche (Halle - Ostfalen):** Vorm. 10 Uhr: Pastor Richter. (Kirchlicher Gottesdienst.)  
**St. Marienkirche (Halle - Westfalen):** Vorm. 10 Uhr: Pastor Richter. (Kirchlicher Gottesdienst.)

**St. Marienkirche (Halle - Westfalen):** Vorm. 10 Uhr: Pastor Richter. (Kirchlicher Gottesdienst.)  
**St. Marienkirche (Halle - Ostfalen):** Vorm. 10 Uhr: Pastor Richter. (Kirchlicher Gottesdienst.)

**St. Marienkirche (Halle - Ostfalen):** Vorm. 10 Uhr: Pastor Richter. (Kirchlicher Gottesdienst.)  
**St. Marienkirche (Halle - Westfalen):** Vorm. 10 Uhr: Pastor Richter. (Kirchlicher Gottesdienst.)

**St. Marienkirche (Halle - Westfalen):** Vorm. 10 Uhr: Pastor Richter. (Kirchlicher Gottesdienst.)  
**St. Marienkirche (Halle - Ostfalen):** Vorm. 10 Uhr: Pastor Richter. (Kirchlicher Gottesdienst.)

## Kirchl. Anzeigen von Halle u. Vororten.

Zotenfest, den 23. November.

**St. Marienkirche:** Vorm. 10 Uhr: Kirchlicher Gottesdienst. (Kirchlicher Gottesdienst.)  
**St. Marienkirche:** Vorm. 11 1/2 Uhr: Kirchlicher Gottesdienst. (Kirchlicher Gottesdienst.)

**St. Marienkirche:** Vorm. 10 Uhr: Kirchlicher Gottesdienst. (Kirchlicher Gottesdienst.)  
**St. Marienkirche:** Vorm. 11 1/2 Uhr: Kirchlicher Gottesdienst. (Kirchlicher Gottesdienst.)

**St. Marienkirche:** Vorm. 10 Uhr: Kirchlicher Gottesdienst. (Kirchlicher Gottesdienst.)  
**St. Marienkirche:** Vorm. 11 1/2 Uhr: Kirchlicher Gottesdienst. (Kirchlicher Gottesdienst.)

**St. Marienkirche:** Vorm. 10 Uhr: Kirchlicher Gottesdienst. (Kirchlicher Gottesdienst.)  
**St. Marienkirche:** Vorm. 11 1/2 Uhr: Kirchlicher Gottesdienst. (Kirchlicher Gottesdienst.)

**St. Marienkirche:** Vorm. 10 Uhr: Kirchlicher Gottesdienst. (Kirchlicher Gottesdienst.)  
**St. Marienkirche:** Vorm. 11 1/2 Uhr: Kirchlicher Gottesdienst. (Kirchlicher Gottesdienst.)

**St. Marienkirche:** Vorm. 10 Uhr: Kirchlicher Gottesdienst. (Kirchlicher Gottesdienst.)  
**St. Marienkirche:** Vorm. 11 1/2 Uhr: Kirchlicher Gottesdienst. (Kirchlicher Gottesdienst.)

**St. Marienkirche:** Vorm. 10 Uhr: Kirchlicher Gottesdienst. (Kirchlicher Gottesdienst.)  
**St. Marienkirche:** Vorm. 11 1/2 Uhr: Kirchlicher Gottesdienst. (Kirchlicher Gottesdienst.)

## Alle Saison-Derkaessen

speziell Austern, Kaviar, Hummer und Pasteten in bester Qualität und reicher Auswahl — zu mässigen Preisen. Mitgl. d. Rabbinenvereins. Pottal & Broskowski, Spar-Verein. Wir bitten die Auslagen in unseren Schaufenstern zu beachten.

## Kirchliche Vereine.

**St. Marienkirche:** Vorm. 10 Uhr: Kirchlicher Gottesdienst. (Kirchlicher Gottesdienst.)  
**St. Marienkirche:** Vorm. 11 1/2 Uhr: Kirchlicher Gottesdienst. (Kirchlicher Gottesdienst.)



# Schwurgericht.

Salle, 20. November.

In der heutigen Sitzung wurde unter Vorsitz der Oeffentlichkeit gegen die Gebarmde Marie Hildebrand aus Döläu wegen

## gewerdmäßiger Abtreibung

verhandelt. Frau S. ist 47 Jahre alt und wegen Kurpfuserei vorbestraft. Sie ist seit 30 Jahren Gebarmde; früher war sie in zwei Köfen tätig, seit 1898 wohnt sie in Döläu. Seit dem Jahre 1907 soll sie sich in 18 Fällen der gewerdmäßigen Abtreibung schuldig gemacht haben, in 6 Fällen der vollen, in 12 Fällen der unvollständigen. Ihre Kundinnen waren meist einfache Frauen von Arbeitern, Bergleuten und Bauern. Ferner suchten die Frau eines Postfers, eines Bauunternehmers, eines Kaufmanns und eines Landbesitzers ihren Rat. Auch ledige Frauenpersonen, Verkäuferinnen und Dienstmädchen fanden sich bei ihr ein. Für die Verhandlung gegen die so vielgeehrte Hofbefeherin sind zwei Tage vorgelesen; es wurde deshalb außer den üblichen zwölf Geschworenen noch ein Ergänzungsgeschworener ausgestellt. Neben 84 Zeugen meist weiblichen Geschlechts und sechs opfällige Sachverständige. Der Vorsitzende erwähnte vor Beginn der Verhandlung die Reuen und Beugnisse, doch ja die lautiere Wahrheit zu sagen und sich nicht beeinflussen zu lassen, die Wahrheit zu verkünden. Solche seien schon in einem früheren Verfahren bezügliche Beeinflussungsversuche gemacht worden. Frau S. weinte zu Beginn der Vernehmung heftig und stellte dann sämtliche ihr zur Best gelegten Straftaten in Abrede. Sie widersprach sogar die früheren Zugeständnisse, die sie in den vorhergehenden Sitzungsverhandlungen gemacht hat, in denen die von ihr betriebenen Frauen und Mädchen abgemittelt wurden. Zu den beweisenden Gegenständen will sie nur durch Zwang gezwungen worden sein. — Über den Ausgang des umfangreichen Prozesses werden wir berichten.

# Sport und Jagd.

Wader Leipzig gegen Halle 06. Nachdem am Freitag der deutsche Reiter in Halle gegen fast, kommt nächsten Sonntag eine andere hervorragende Elf nach hier. Infolge der werden nicht mit dem führenden Verein im Gau Nord-Westfalen im freizeithlichen Wettkampf messen. Der Leipziger Mannschaft geht ein sehr guter Ruf voraus, ist sie doch unter den meist spielstärksten Leipziger Mannschaften die einzige, die aus dem Westen bis jetzt ohne Punktverlust hervorgegangen ist. Sie tritt mit folgendem Korpung, doch ihr die Gaumeisterhaft kaum noch genommen werden kann und gilt schon jetzt als eine der ausstreichlichsten Bewerber um die mitteldeutsche Meisterschaft. Die Wader-Mannschaft besteht meist aus jungen, talentvollen Spielern, die sicherlich noch einmal eine große Zukunft haben.

Der Sturm soll überhaupt der Beste in Leipzig sein. Nachdem am Freitag unsere Ober den deutschen Reiter, S. f. B., schlugen konnten, wird man auf das Reichsweiden mit Wader mit vollem Recht gespannt sein, haben doch unsere Einheimischen zu beweisen, daß der Sieg gegen S. f. B. dem wirklichen Stärkeverhältnis entspricht.

Stundallerversicherung des Deutschen Eiterverbandes. Der Deutsche Eiterverband hat zusammen mit dem Oesterreichischen Eiterverband schon vor Jahren eine Stundallerversicherung ins Leben gerufen, die bei allen Mitgliedern außerordentlichen Anlauf fand und wesentlich zur Erhaltung der Verbände beigetragen hat. An die Stelle der früheren Versicherungsgesellschaft ist nunmehr die Gesellschaft „Stund“ in Halle getreten. Sie hat den Verbänden und ihren über 40 000 Mitgliedern — und nur denen ist die Versicherung zugänglich — ganz bedeutende Vergünstigungen gewährt. Die Prämienhöhen bewegen sich zwischen 250 Mk. und 970 Mk., die Entschädigungen zwischen 1000 Mark für den Invaliditätsfall und 1 Mk. Tagesentschädigung, und 10 000 Mk. für Invalidität und 450 Mk. Tagesentschädigung. Die Versicherungsbedingungen sind die normalen, das Entgeltkommen der Gesellschaft sehr weitgehend. Bei Kollektivversicherung einzelner Eitervereine gewährt sie a. B. 20 Proz. Nachlaß. Die Versicherung tritt mit dem Moment der Polisaufgabe des Armeibehringes in Kraft. Sie kann auf beliebige Eitervereine geschlossen werden (mitbeweis für eine Section). Bei Sorauversicherung für 5 Jahre gewährt die Gesellschaft ein halbes Freijahr. Wichtig ist, daß das Versicherungsgebiet auch auf die bekannten ausländischen Eitergebiete sich erstreckt, mit einem Wort: Die Stundallerversicherung ist vollkommen der Versicherung des Eiterverbandes angepaßt. Der Meicner der Verbände in allen Stundallerversicherungsangelegenheiten ist Herr Otto Scheringer, Postfach bei Mühlungen, an den alle Anfragen und Anmeldungen zu richten sind.

Die olympischen Spiele zu Athen werden nun doch, und zwar in der Osterwoche 1914, stattfinden. Der König von Griechenland hat das Protektorat übernommen. — Jagdgesellschaft: 215 Heger, (Eige) 1028 Hagen. Sie kann auf beliebige Eitervereine geschlossen werden (mitbeweis für eine Section). Bei Sorauversicherung für 5 Jahre gewährt die Gesellschaft ein halbes Freijahr. Wichtig ist, daß das Versicherungsgebiet auch auf die bekannten ausländischen Eitergebiete sich erstreckt, mit einem Wort: Die Stundallerversicherung ist vollkommen der Versicherung des Eiterverbandes angepaßt. Der Meicner der Verbände in allen Stundallerversicherungsangelegenheiten ist Herr Otto Scheringer, Postfach bei Mühlungen, an den alle Anfragen und Anmeldungen zu richten sind.

# Schiffahrts-Nachrichten.

Kaiserliche Marine. Eingetroffen: S. M. S. „Ganja“ am 18. Nov. in Bredig. S. M. S. „Tiger“ am 18. Nov. in Bredig. S. M. S. „Bremen“ am 18. Nov. in Zamo. S. M. S. „Sachsen“ am 19. Nov. in Zamo. — In See gegangen: Die Hochseeflotte (ohne S. M. S. „Meynland“, „Moffan“, „Breußen“, „Schleswig-Holstein“, „Dresden“ und „Strasbourg“) am 18. Nov. in Zamo. S. M. S. „Arcona“, I., II. und V. Torpedobootflottille am 19. Nov. von Kiel zur ersten Winterreise.

# Aus dem Leserkreise.

(Wie manches bezaubert hat, aufmerksam! Ich bin in dieser Rubrik alle Wochen zu lesen, und ich bin sehr dankbar, daß Sie die Rubrik über mich in der Redaktion übermitteln oder nicht. Die Redaktion übernimmt alle für diese Rubrik teilsweise Verantwortung dem Publikum gegenüber.)

In den Vorstand des Halleischen Hausfrauenvereins. Auf mein Eingehen vom 12. November hat der Halleische Hausfrauenbund auf gleichem Wege mitgeteilt, daß er am 18. November eine Mitgliederversammlung abgehalten hat. Einem Bericht darüber, auf den ich hingewiesen wurde, habe ich nicht gefunden. Mir übrigens hat mich der Halleische Hausfrauenbund völlig misshandelt. Ich habe niemals daran gedacht, dieses weitläufige Geseft, das sämtliche Dienstboten haltende Familien betrifft, für eine interne Angelegenheit der Mitglieder des Halleischen Hausfrauenbundes zu halten, ich verpönte mich auch nicht den geringsten Nutzen für die Mitglieder in Aussicht zu nehmen. Meine Anregung zielte auf eine große öffentliche Hausfrauenversammlung, wo alle gute und böse Worte kämen, und ich dachte als Einberuferin dieser Versammlung an eine Bereinigung mehrerer Frauenvereine unserer Stadt, um einen großen Saal mieten zu lassen, um eine feiner Berliner Zeitung: „Zur Klärung über die neue Krankenversicherung der Dienstboten findet am Montag, den 17. d. M., nachmittags 5 Uhr im großen Saale des „Arztischen Hauses“, Wilhelmstraße 92/93, eine Versammlung statt, zu der die Hausfrauen Berlins eingeladen werden. Bei der großen Bedeutung, die die Frage der Krankenversicherung für Hausfrauen und Dienstboten augenblicklich hat, ist das Verlangen nach näherer Mitteilung über diese Versicherung in allen Hausfrauenkreisen dringend. Professor Manes und Kräutler Dr. Kallisch haben einflussreiche Vorträge gehalten, deren eine Besprechung einzelner Fragen sich anschließen wird. Die Versammlung wird einberufen von Hausfrauenkreisen für Groß-Berlin, einem auf dem Gebiet vom Gesundheitsamt für die Dienstbotentrage arbeitenden Zusammenschluß von 17 großen Organisationen und einer Anzahl Einzelpersonen. Die Geschäftsstelle des Ausschusses befindet sich Friedrichstraße 17, von wo Einladungen zu der Versammlung zu beziehen sind. Der Eintritt ist frei.“ Das nenne ich großzügig, und so darf's gemeint!

Dieselbe Hausfrau.

# Ämtliche Bekanntmachungen.

**Bekanntmachung.**  
Am Montag, den 24. d. Mts., findet eine Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung nicht statt.  
Salle a. E., den 21. November 1913.  
Der Stadtverordneten-Vorsteher. Dr. Lombser.

**Bekanntmachung.**  
Bei den am 10., 11., 12., 14., 15. und 17. d. Mts. stattgefundenen Ergänzungs- und Ersatzwahlen für die Stadtverordneten-Versammlung sind zu Stadtverordneten gewählt worden:

- A. In der I. Abt.:
- I. Für die Zeit vom 1. Januar 1914 bis Ende 1919
    - a) Von der III. Abteilung:
      1. Herr Kaufmann Karl Heine,
      2. Herr Oberpostkammerer Ernst Schaarschmidt,
      3. Herr Postsekretär August Hoffmann,
      4. Herr Möbelfabrikant Friedrich Hnabg,
      5. Herr Mittelschullehrer Hugo Wälder,
      6. (Für dieses Mandat ist eine engere Wahl erforderlich.)
    - b) Von der II. Abteilung:
      1. Herr Kaufmann Hermann Wächter,
      2. Herr Geschäftsführer Wilhelm Straß,
      3. Herr Sanitätsrat Dr. med. Robert Bergau,
      4. Herr Justizrat Dr. jur. Rudolf Sembler,
      5. Herr Kaufmann Alex. Wädel,
      6. Herr Rohrbiter Hermann Wäufsch.
    - c) Von der I. Abteilung:
      1. Herr Bekleidungs- Wilhelm Hähnelteiler,
      2. Herr Bankdirektor Carl Wolberg,
      3. Herr Kaufmann Alfred Proff,
      4. Herr Bergdirektor a. D. Carl Reuß,
      5. Herr Bankier Kurt Giedner,
      6. Herr Geh. Justizrat, ord. Professor August Finzer.
  - II. Für die Zeit vom 1. Januar 1914 bis Ende 1917.
    - a) Von der III. Abteilung:
      1. Herr Ingenieur Wilhelm Heine,
    - b) Von der I. Abteilung:
      1. Herr Generaldirektor Ludwig Hoffmann.
  - III. Für die Zeit vom 1. Januar 1914 bis Ende 1915.
    - a) Von der III. Abteilung:
      1. Herr Eisenbahnabemeister Otto Coqui,
      2. Herr Dipl.-Ingenieur Architekt Georg Schramme.
    - b) Von der I. Abteilung:
      1. Herr Maurermeister Richard Richter,
      2. Herr Kaufmann Franz Döhler.
- B. In der II. Abt.:
- I. Für die Zeit vom 1. Januar 1914 bis Ende 1919.
    - a) Von der III. Abteilung:
      1. Herr Professor Wilhelm Osterburg.
    - b) Von der II. Abteilung:
      1. Herr Geschäftsführer Julius Ritter,
      2. Herr Geh. Justizrat, ord. Univ.-Prof. Jos. Bierman.
    - c) Von der I. Abteilung:
      1. Herr Direktor Oswald Stumpff.
  - II. Für die Zeit vom 1. Januar 1914 bis Ende 1917.
    - a) Von der III. Abteilung:
      1. Herr Kreier Paul Griebel.
- Gegen die Richtigkeit der Wahlen kann innerhalb zwei Wochen nach Bekanntmachung des Wahlergebnisses von jedem ihm berechtigter Bürger Einspruch bei uns erhoben werden.  
Salle a. E., den 18. November 1913.  
Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**  
Durch Gemeindebeschluß vom 27. Oktober 1913 und mit Zustimmung der Polizeiverwaltung ist für die westliche Seite der Maxgarenerstraße zwischen Grobe Stein- und Weidmühlstraße ein neues Grundflächeneplan festgelegt worden. Einwendungen gegen den Plan, welcher im Büro I (Gemeindeamt Zimmer 29) zu jedermanns Einsicht ausliegt, sind innerhalb einer mit dem Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung beginnenden Frist von 4 Wochen bei uns anzubringen.  
Salle a. E., den 20. November 1913.  
Der Magistrat.

**Groben Gewinn bringende Beteiligung.**  
Teilhaber  
Sucht für eine gewinnbringende Beteiligung auf dem elektr. Beleuchtungsgebiet (D. R. P.). Werthvoll über Gewinn ohne jede Belastung. Invention wird ersten Besten in vollem Maße unverzüglich. Kammt erforderlich 2000-3000 Mk., welches unter Garantie in einem Jahre rückzahlbar ist. Interessenten nicht erforderlich. Offert. er. u. W. 55 804 an Hasenstein & Vogler A.-G., Magdeburg.

# Ein Prost!

Heitere Abende, gemütliche Soupers und glanzvolle Bälle nehmen ihren Anfang: Die Saison beginnt! Bald werden die fröhlichen Feste der Geselligkeit im bunten Reigen aufeinander folgen. Und überall werden Sie „Kupferberg Gold“ begeben. Machen Sie sich ihn zum Freunde, denn er schmeckt lieblich, erfrischend, edel, und sorgt — selbst bei reichlichem Genuss — für einen klaren Kopf am nächsten Morgen!

„Kupferberg Gold“ bietet stets Gewähr für völlig ausgereifte, jahrelang gelagerte Qualität und verbürgt daher auf Grund seiner vollkommen rein-natürlichen Herstellungsweise die denkbar beste Bekömmlichkeit.

- Preise einschließlich Sektsteuer und Verpackung:
- 12/1 Flaschen Mk.
  - Kupferberg Gold . . 57.—
  - Kupferberg Auslese . 69.—
  - Kupferberg Riesling 72.—
  - Kbg. Aßmannshäuser 57.—
- Zwei halbe Fl. 40 Pfg. mehr als eine ganze.

Auf Wunsch sämtliche Marken auch ganz zuckerfrei.

• Deutsches Erzeugnis •

Chr. Ad. Kupferberg & Co  
• Mainz •

Vertreter:  
Hermann Spannuth, Magdeburg,  
Heideckstr. 5. Fernspr. 3254.

Unser neues Künstleralbum „Das Kupferberg-Gold-Buch“, ein Ratgeber für Feinschmecker, mit zwölf ganzseitigen Abbildungen von Ernst Heilmann, kostenlos gegen 30 Pfennige, in Marken für Porto, Verpackung etc.



# Kupferberg Gold

# Handelskammerwahl.

In der gestern stattgehabten Vorbereitungsitzung sind von den Vertretern der unterzeichneten Vereinigungen einstimmig die folgende Aufstellung der nachgenannten ausstehenden Kammermitglieder beschlossen worden:

1. Herr Kaufmann B. Reinhold Freytag,
2. „ Zuderraffineriedirektor Hans Lamm,
3. „ Kaufmann Oskar Manschewsky,
4. „ Fabrikbesitzer Johannes Rabe,
5. „ Malzfabrikant Bruno Reimicke,
6. „ Ingenieur u. Fabrikdirektor Wilh. Rödiger.

Sie richten an die Wahlberechtigten die höflichste Bitte, bei dem Dienstag, den 2. Dezember 1913, im Sitzungssaal der Handelskammer teilnehmenden Wahl das Wahrecht auszuüben und die Stimmen für die genannten sechs Kandidaten abgeben zu wollen. Stimmzettel werden am Wahllokal zur Verteilung gelangen. Halle a. S., den 21. November 1913.

**Kaufmännischer Verein zu Halle a. S. (E. S.),**  
**Wabart-Verein Halle a. S. (E. S.),**  
**Händlerverein für Getreide und Produktenshandel,**  
**Deutscher Brauwarenindustrieverein,**  
**Bund der Veräußerungsberechtigten, Verh. Halle,**  
**Veräußerungsberechtigter Halle des Deutschen Export-Verbandes (E. V.),**  
**Verein der Handelsvertreter im Handelshammer - Bezirk Halle (E. V.),**  
**Verein der Detailisten von Halle a. S. (E. S.),**  
**Vertreter der Baugewerbe-Interessenten.**

### Bekanntmachung.

Empfänger, die vom 1. Januar 1914 ab bei der Elgitz und Wäberabteilung der Preussischen Staatsbahn in Halle (Saale) eingegangenen Elgitz- und Frachtschuldigkeiten selbst abholen oder sich an anderer als bei den bahnamtlichen Stellungsannehmern bedienen wollen, müssen darüber eine Erklärung oder Vollmacht bis zum 16. Dezember d. J. bei den genannten Abteilungen hinterlegen. Die für das Jahr 1913 abgegebenen Erklärungen gelten gemäß der Bekanntmachung vom November 1912 auch noch für das Jahr 1914 und die für 1913 abgegebenen Erklärungen noch für die Jahre 1914 und 1915, wenn sie nicht bis zum 16. Dezember d. J. durch andere Erklärungen ersetzt werden. Vorbehalte zu den Erklärungen pp. geben die Abfertigungen ab. Die neu hinterlegten Erklärungen pp. gelten für drei Kalenderjahre, können aber auf Wunsch der Empfänger bis zum 16. Dezember eines jeden Jahres mit Erklärung vom folgenden ersten Januar ab zurückgezogen oder erneuert werden. Werden Erklärungen pp. im Laufe des Kalenderjahres zurückgezogen, so werden die eingegangenen Elgitzträger den Empfängern ohne weiteres durch den bahnamtlichen Stellungsannehmer zugestellt. Jede sonstige Aenderung der Erklärungen pp., insbesondere die Übertragung der Vollmacht auf einen anderen Empfänger, wird im Laufe des Jahres 1914 nur ganz ausnahmsweise in besonderen Fällen nach Prüfung der besonders zu begründenden Verhältnisse zugelassen. Neu entstehende Firmen dürfen als Auftraggeber erstmalige Erklärungen pp. abgeben während des Kalenderjahres hinterlegen. Elgitz- und Frachtschuldigkeiten, deren Abfuhr durch den bahnamtlichen Stellungsannehmer überhaupt ausgeschlossen ist, werden von dieser Maßnahme nicht betroffen. Für Zoll- und Generallisten gelten die besonderen Bestimmungen. Nähere Auskunft erteilt die hiesige Wäber- und Elgitzabfertigung. Halle (Saale), im November 1913.

### Königliches Eisenbahn-Verkehrsamt.

### Anmeldungen auf neue

## 4% Hallesche Stadtanleihe

führe ich zum Kurse von 94,50% spesenfrei aus.

**L. Schönlicht, Bankgeschäft,**  
 Halle a. S., Poststrasse, Stadt Hamburg.

### Vermögensbilanz am 30. Juni 1913

<b>Aktiva.</b>	
Kassenbestand	915,38
Rechnungsbank	4100,-
Elektr. Überlandbahnen	200,-
Anteil-Ronto	-
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>6215,38</b>
<b>Passiva.</b>	
Einlage-Ronto	3000,-
Geldmittels-Ronto	30,-
Reservefonds-Ronto	-
<b>Summe der Passiva</b>	<b>6215,38</b>
Zahl d. Genossen am 1. Juli 1912: 8.	
Zugang: -; Abgang: 1013: 8.	
Zum Laufe des Geschäftsjahres haben sich die Mitgliederzahlen und die Kontostämme weder vermindert noch vermehrt.	
Die Gesamtsumme aller Mitglieder betrug am Jahresschlusse 240,- Mark.	
E. v. m. b. H. d. 6. Novbr. 1913.	
Dreagesellschaft Sennowitz, c. G. m. b. H., Sennowitz, Reiche, Thiele, Finke.	

### Zwangsversteigerung.

Sonnenabend, den 22. d. Mts., vorm. 10 Uhr, veräußert ich folgende Rottstraße 13  
 2 Schreibröhre, 2 Sofa, 1 Stuhl, 1 Kleiderkasten, 1 Schaufelstuhl, 1 Erbe, 1 Tisch, 1 Kasten, 1 Kiste, verschiedene Schrankschränke gegen Barzahlung.

### Stoye, Gerichtsvollzieher.

### Guter Landgärtner.

ca. 70 Jahre in unserer Familie, mit einigem großen, ganz und einziger Begehren im Orte von ca. 1400 Einwohner nahe Dörsdorf, ist ohne oder mit 15 bis 18 Morg. prima Acker preiswert bei ca. 10000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Optimumen fast. Näb.  
 W. Faust, Dörsdorf, Kreis Zsch. Zsch. Zsch.  
 Mehrere mittelfähige Pferde (steife u. schwere) verkauft preiswert  
**Fr. Zwickert,** Dörsdorf, Straße 8.

# 7000 000 Mark

## 4% reichsmündelsichere Anleihe der Stadt Halle a. S. vom Jahre 1910, II. Abteilung.

Gesamtündigung und verstärkte Tilgung bis Ende 1923 ausgeschlossen. Abschnitte zu Mk. 2000, 1000, 500, 200 und 100; erster Zinsschein fällig am 1. März 1914. Vorstehende Anleihe haben wir übernommen und bringen hiervon vorläufig **2 Millionen Mark** zum Kurse von **94,50% spesenfrei** freihändig in den Verkehr. Anmeldungen nehmen wir von heute ab entgegen. (8870)

**Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft,**  
 Filiale Halle a. S. Poststrasse 12.  
 Telefon Nr. 1382, 1383, 1692.

### Hochrentable Kapitalsanlage. Stadtgut mit Brennerei, Destillation u. Dampf-mühle in der Provinz Sachsen.

Größe rund 108 ha, mit reichl. u. guten Gebäuden, Brennerei mit 25000 Liter Schälraum (Brennen u. Sektifizieren), Säblicher Mühlenraum: 50000 Str., Gerste, Destillationsprodukte haben sicheren, lohnenden Absatz. Gebendes u. totes Inventar reichlich und gut. Offert. unter B. K. 433 an die Ervedition der „Halleischen Zeitung“, Halle a. S. (8811)



### Belgische und dänische Pferde verkaufte ich sehr preiswert.

**Franz Conrad,** Alstedt (S.-W.) Telefon 49.

### Morgen Sonnabend erhalte ich einen großen Transport prima hochtragender und neumilchender

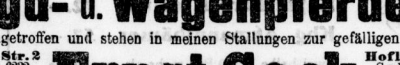


### Kühe

zum preiswerten Verkauf. (8436)  
**S. Pifferling,** Halle a. S., Stadtbl. 17.  
 Telefon 288.

### Neumilchende Kuh Pferde zum Schlachten

mit Milch zu verkaufen (8800) **August Thurm,** Berlin. 10. Zwenzdorf b. Hohenturm Nr. 22. - Telefon 507. - 8236



### Grosse frische Transporte Irischer

## Reit-, Jagd- u. Wagenpferde, darunter Cobs

Leipzig-Cornwiz, Meisdorfer Str. 2, Fernsprecher 6252.  
**Leipzig, Kramerstrasse 5,** Fernsprecher 3006.  
**Ernst Sack**

Don Sonnabend, 22. Nov. ab verkaufe wieder einen Transport prima 1/2-jähriger Rasse-Kuh- u. Bullenkälber preiswert. (8871)  
 3. u. **Max Selbt,** Breitmelderstr. 82/83, Tel. 3280.

### Reiche Ernte-Erträge

gibt ein gut gedüngter Boden mit **Reudener Düngemitteln.** Superphosphat, Ammoniak-Superphosphat, alle handelsüblichen Sorten liefern in erntefähiger Qualität u. liefern überallhin. **Chem. Düngfabrik Gebr. Klinkhardt** Oranienburg-Rudow, Post- u. Bahnstation Reudener b. Zettin. Wo nicht durch Händler, Genossen erhalten u. landwirtschaftliche Vereine erhältlich, bitten, sich direkt an uns zu wenden. Wir werden gern Interessenten Bezugsworte geben nennen. Landwirte, verlangt lokal Reudener Düngemittel.

**Nachlicht ohne Oel**  
 Nur vierzig echt durch G.A.G. Nürnberg \* 200  
**Glasfey Sonnenblock** (8882)  
 Vorrätig bei **Max Herrmann, wih. Hecker,** vorm. (8880)  
 Grosse Ulrichstrasse 57.

**Ein Bauerngut mit 200 Morg. Grund u. 22 Hektar Wein- u. Obst. nebst vollst. leb. u. tot. Inventar und Ernte. Nähe der Bahn, 10 bei 10000 Mk. Anzahl. so. zu verf. Alles Nähere durch **Albert Franke, Merseburg, Dalkelstraße 27.****

### Heuerst preiswert zu verkaufen: (8275)

**Planino für M. 350,-**  
 375,-  
 400,-  
**Albert Hoffmann,** am Riebeckplatz. (8872)

Elektrische (8425) **Koch- und Heizapparate** ebenfalls billigst  
**G. Brose,** Wölbauer Straße 26.

### Buchstein-Flügel,

wie neu erhalten, kleines Modell, für 1100 Mark (8280)  
**B. Döll, Straße 32/34.**

Berghardnerhund (Raststellungs-Exemplar) billig zu verkaufen. (8878)  
**Alfred Roder,** Große Ulrichstraße 30.

**Vermietungen**  
 Für wirklich hübschen Reitpferd, den ich in jeder Beziehung empfehlen kann, suche ich zum 1. I. 14 unterweilich Zielung. Off. erb. u. I. 1118 an d. Ern. d. Stg. 17. 24 jährl. ich. Anrede suchen Neuauflage Stellung besult. b. Schweizer durch (8436) **Richard Rommer,** gewerbemässiger Stellungsvermittler, St. Ulrichstrasse 5. - Tel. 3001.  
**Einl. Jungfer** such. Dienstler **Winnemann, Ant. Friedrich Casella,** gewerbemässiger Stellungsvermittler, Eisenstr. 12. (8432)

### Vermietungen

**Die Selbsttätigen Fahrtklub**  
 Mitte Niederd. zentrale Vase 5. B. Wohnung, neu hergerichtet, in all. Komfort, wie Bld. elektr. Licht, Zentralheizung, mit Warmwasserbereitung, Staubsaugerapparat u. reichl. Zubehör, sowie 2 Balkone 2 Toiletten etc.  
**Leipzigstr. 61/62.**  
 Zu ertr. i. Laden der Halleischen Ztg.

### Niederlage

(nach an Gehalts) per sofort zu vermieten. Näheres Verkauft nachweis d. Landwirtschaftskammer, Wladimirstr. 67.

### Geldverkehr

**Auszuleihen sofort:**  
 60-80 000 Mark, 1 St. Alder 70 000  
 75 000  
 25 000  
 d. Bürgermeister o. D. Schmidtsdörfer, Hof. Franstr. 7 L. Telebd. 1708.

### Milliarde Mark

Deckungsmittel 400 Millionen Mark. Bestes Prämien- und Dividendsystem. Unanfechtbarkeit : : Unverfallbarkeit : : Wertlosigkeit : :  
 Vertreter in Halle a. S.: **Hugo Klauke, Generalagent, Martinstr. 11, Johannes Erbs, Generalagent, Dorotheenstr. 1.** (5619)

**Kamelhaar-**  
 Caden Unterjaden Unterhofen Bettjaden Brustwärmer Rückenwärmer Kniewärmer Pulswärmer Scharbe Weihen Schwab Schuhe Unterröcke Strickwolle etc.  
 empfiehl (9419)  
**H. Schnee Nachf.**  
 A. & F. Ebermann, Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

**Komme aus Berlin**  
 am 28. d. Mts. zum Einlauf fragener Garben oder Getreide zu verkaufen. Uniformen und ganzer Handläufe. Zahlbare Preise. Kaufe auch Salvage. Bestellungen bitte vorher an Postamt. (9422)  
**Pils, Berlin, Dragonerstr. 10.**

### Alle Sorten Sella

faulen Gebr. Dangwitz, Wilsdorfstr. 2. (6013)

### Berlangte Personen

Ein junges nettes **Kinderfräulein** oder Kindergärtnerin 11. Jh. wird zum 1. Januar oder später gesucht nach Dessau. (8508) **Antoniennestrasse 36.**

### Sauberes Stubenmädchen.

kinderbilf, mit guten Zeugnissen, oder junge Frau ohne Anhang 1. 1. 14 nach Dessau. Zu ertr. u. Antritte ertr. mit Z. h. 3085 an die Erped. d. Ztg. (8508)

### Berlangen-Angebote

**Vermietungen**  
 Für wirklich hübschen Reitpferd, den ich in jeder Beziehung empfehlen kann, suche ich zum 1. I. 14 unterweilich Zielung. Off. erb. u. I. 1118 an d. Ern. d. Stg. 17. 24 jährl. ich. Anrede suchen Neuauflage Stellung besult. b. Schweizer durch (8436) **Richard Rommer,** gewerbemässiger Stellungsvermittler, St. Ulrichstrasse 5. - Tel. 3001.  
**Einl. Jungfer** such. Dienstler **Winnemann, Ant. Friedrich Casella,** gewerbemässiger Stellungsvermittler, Eisenstr. 12. (8432)

### Vermietungen

**Die Selbsttätigen Fahrtklub**  
 Mitte Niederd. zentrale Vase 5. B. Wohnung, neu hergerichtet, in all. Komfort, wie Bld. elektr. Licht, Zentralheizung, mit Warmwasserbereitung, Staubsaugerapparat u. reichl. Zubehör, sowie 2 Balkone 2 Toiletten etc.  
**Leipzigstr. 61/62.**  
 Zu ertr. i. Laden der Halleischen Ztg.

### Niederlage

(nach an Gehalts) per sofort zu vermieten. Näheres Verkauft nachweis d. Landwirtschaftskammer, Wladimirstr. 67.

### Geldverkehr

**Auszuleihen sofort:**  
 60-80 000 Mark, 1 St. Alder 70 000  
 75 000  
 25 000  
 d. Bürgermeister o. D. Schmidtsdörfer, Hof. Franstr. 7 L. Telebd. 1708.

### Milliarde Mark

Deckungsmittel 400 Millionen Mark. Bestes Prämien- und Dividendsystem. Unanfechtbarkeit : : Unverfallbarkeit : : Wertlosigkeit : :  
 Vertreter in Halle a. S.: **Hugo Klauke, Generalagent, Martinstr. 11, Johannes Erbs, Generalagent, Dorotheenstr. 1.** (5619)